

■ Wehret den Anfängen

Null Toleranz bei Schmierereien auf Hauswänden und Schildern

Unbekannte beschmieren fast wöchentlich zahlreiche Häuser und Schilder in der Stadt und in den Dörfern Attendorns mit Hakenkreuzen und Schriftzügen.



Die SPD Attendorn ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Nazi-Symbole, insbesondere Hakenkreuze, mit denen Gebäude, bauliche Anlagen, Container, Bürgersteige usw. beschmiert werden, sofort der Stadtverwaltung (Telefon: 02722 64-0 Fax: 02722 64-421 E-Mail: ordnungsamt@attendorn.org) zu melden, damit sie beseitigt werden können.

Sofortige Beseitigung ist wichtig

- weil die Symbole für Demokraten unerträglich sind
- weil den Menschen, die diese Symbole bewusst oder auch leichtfertig schmieren, nicht erlaubt werden darf, mit ihren Handlungen ungehindert die Demokratie anzugreifen
- weil insbesondere Rechtsradikalen/Neonazis gezeigt werden muss, dass Attendorn diese Schmierereien nicht duldet
- weil Rechtsradikale/Neonazis auch nicht der kleinste Freiraum für ihre Schmierereien gelassen werden darf; denn wenn sie merken, ihre Schmierereien werden geduldet, werden sie ihre noch kleinen Aktionen Schritt für Schritt ausweiten; hier gilt: Wehret den Anfängen

- weil die Politik glaubwürdig bleiben muss; nicht nur nach Attentaten, nicht nur bei „Sonntagsreden“ zur Abwehr der Neonazis aufrufen, sondern vor Ort in kleinen Dingen schon handeln
- weil, Schmierereien von Rechtsradikalen/Neonazis die Stadt besonders verschandeln und wir in einer sauberen Stadt leben wollen,
- weil Nazi-Schmierereien einen besonders negativen Eindruck auf Gäste in unserer Stadt hinterlassen, was sowohl für Gäste und Geschäftspartner der Attendorner Unternehmen als auch für Touristen gilt.

Rechtsextremismus ist keine Randerscheinung mehr, sondern eine ernst zu nehmende Gefahr. In einigen Stadtteilen Nordrhein-Westfalens haben die Rechts-extremisten längst die Meinungshoheit, wie in Dortmund-Dorstfeld oder eben auch in Wuppertal-Vohwinkel. Von der Öffentlichkeit weitestgehend unbeobachtet ist eine rechte Szene herangewachsen, die sich nach außen kaum noch von anderen Jugendkulturen unterscheidet.



Die Glosse

Kallenboel ist immer wieder überrascht, mit welcher Energie der Bürgermeister arbeitet und arbeiten lässt. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht mit neuer Dynamik irgendein mehr oder weniger bedeutendes Projekt durch ihn und mit ihm in Szene gesetzt wird. Immer schön mit einem Photo des hauseigenen Kameramannes und wohlgesetzten Worten des Lobes und der Begeisterung versehen - und dann dem stauenden Publikum vorgesetzt. Bravo!

Und wenn es wirklich um Energie, genauer um erneuerbare Energien, geht? Dann, so muss Kallenboel feststellen, geht die Dynamik im Rathaus verloren.

Ein Beispiel: Auf Antrag der SPD wurde am 19.01.2010 (!) der Dynamo, pardon: der Herr Bürgermeister, beauftragt, zu prüfen, welche städtischen Dach- und Wandflächen für die Anbringung von Photovoltaikanlagen in Betracht kommen. Nach dem Ergebnis dieses einfachen Prüfungsauftrages wurde mehrfach in den Jahren 2010 und 2011 gefragt. Leider reichte der Schwung im Rathaus diesmal nicht aus, um die Frage zu beantworten.

Im Mai 2011 setzte der Bürgermeister sich mal eben eine eigene Frist zur Beantwortung: Anfang 2012 werde es soweit sein.

Pustekuchen! Bis heute, es ist Mitte August 2012, keine Antwort. Was ist los? fragt sich Kallenboel. Ist der Akku leer? Wurde die Arbeits-Energie im Rathaus verschwendet? Und wofür? Wurde sie etwa für quasi unsichtbare Meerjungfrauen am Biggensee und ähnlich Wichtiges verwendet? Wer weiß?!

Kallenboel wünscht in jedem Fall allen Attendornern und auch dem Bürgermeister eine gute Erholung im Urlaub. Das schafft neue Energie und die führt dann hoffentlich auch alsbald zur Erledigung eines alten Prüfungsauftrages. Zeit wird es!

Ihr Kallenboel

■ Veranstaltungen

25. August 2012:

Wanderung zur SGV-Hütte Repetal.
Nähere Infos: www.spd-attendorn.de

15. September 2012:

Biologische Führung. Unter dem Motto „Die Natur erwacht“ findet um 6:30 Uhr eine Wanderung unter Führung der Diplom-Biologin Sandra Schulte-Braun statt.

18. September 2012:

Offene Veranstaltung ab 19:00 Uhr zum Thema „Chancen - Photovoltaik“ mit dem Bürgermeister der Stadt Vermold Thorsten Klute in der Stadthalle Attendorn

22. September 2012:

„Bowling mit den Jusos im Kreis Olpe“, alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

5. Oktober 2012:

Ab 19:00 Uhr Europa- Veranstaltung zum Thema „Schuldenkrise in der Eurozone – Brauchen wir (ein neues) Europa?“ mit der Europa-Abgeordneten Birgit Sippel in der Stadthalle Attendorn
Nähere Infos: www.spd-attendorn.de

SPD-Attendorn - die soziale und fortschrittliche Kraft

■ Meine Meinung von Kai-Uwe Gehrke



Kai-Uwe Gehrke,
Fraktionsvorsitzender

Transparente und nachvollziehbare Entscheidungen wünscht sich jeder von Politik und Verwaltung. Dies ist auch in unserem Sinne, kann so doch auch Verständnis für Entscheidungen geweckt werden, die nicht unbedingt auf der Beliebtheitskala für Auftrieb sorgen.

Die Entwicklung der Schulen vor dem Hintergrund zurückgehender Schülerzahlen ist sicherlich ein Thema, bei dem die Offenheit und Nachvollziehbarkeit angebracht ist. Müssen Schu-

len geschlossen werden oder können alle erhalten bleiben? Wie sind diese Schulen auszustatten? Brauchen wir durchgehend ein Ganztagsangebot? Solche oder ähnliche Fragen hat nun der aktuelle Schulentwicklungsplan der Stadt Attendorn aufgeworfen, die es zu diskutieren und zu beantworten gilt – transparent und nachvollziehbar. Anders sieht es scheinbar der Bürgermeister. Dieser hat den Ratsmitgliedern mitgeteilt: „...Eine Beschlussfassung des Schulentwicklungsplans in den politischen Gremien...ist...nicht erforderlich“. Weiter: „...Zurzeit erarbeite ich in enger Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg geeignete

Möglichkeiten zur Erhaltung des Schulstandortes Neu-Listernohl. Diese werden den politischen Gremien voraussichtlich im Herbst d. J. vorgestellt...“ Mit Transparenz von Anfang an hat dies wenig zu tun. Vielmehr werden wichtige Vorentscheidungen von wenigen im „stillen Kämmerlein“ getroffen, alle anderen werden vor vollendete Tatsachen gestellt und am Ende hat der Stadtrat „seinen Kopf hinzuhalten“. Wir sind für eine offene Schuldiskussion von Anfang an, an der neben der Politik und der Verwaltung Fachleute, die Schulen und Eltern beteiligt werden. Nur so werden spätere Entscheidungen transparent und nachvollziehbar.

■ Aussichtsplattform an der Waldenburger Bucht in Attendorn

Meinung der Bürger ernst nehmen!

Die geplante Aussichtsplattform an der Attendorner SGV-Hütte stößt bei vielen Bürgern auf Ablehnung. Die Attendorner SPD ruft alle Ratsfraktionen und Bürgermeister Hilleke dazu auf, sich ernsthaft mit der Meinung der Bürger auseinanderzusetzen. Die Sozialdemokraten betonen dabei, dass der Rat das Maßnahmenpaket des Regionale-Projektes „Bigge-Listersee“, einschließlich der Aussichtsplattform, einstimmig beschlossen habe. „Auch die SPD-Fraktion hat zugestimmt, so Christian Pospischil. Richtig sei aber auch, dass dies im Glauben geschehen sei, der SGV stimme der Planung zu. Nun gewinnt man den Eindruck, dass sich der SGV lediglich zu einer kleineren Plattform zustimmend geäußert hat. Dies wurde dem Rat offenbar als gene-

relle Zustimmung verkauft, als schon eine weitaus größere Plattform geplant war. Der offene Brief von Bürgermeister Hilleke sei dagegen kein gutes Beispiel eines Dialogs mit den Bürgern, so die Sozialdemokraten. Hilleke kritisiere die entstandene Diskussion statt die Bedenken ernst zu nehmen. Pospischil dazu: „Die Aussicht von der SGV-Hütte ist heute naturbelassen, aber trotzdem phantastisch, da haben die Kritiker absolut Recht. Aber trotzdem muss es erlaubt sein, über Verbesserungen nachzudenken.“ Der Fraktionsvorsitzende Kai-Uwe Gehrke meint: „Wir nehmen die Bedenken der Attendorner ernst, aber eins bleibt auch richtig: der See muss attraktiver werden. Und an der SGV-Hütte schlummert ein größeres touristisches Potenzial. Alle

sollten noch einmal darüber nachdenken, ob dieses Potenzial im Einklang mit der Natürlichkeit des Aussichtspunktes gehoben werden kann.“

Die SPD wird das Vorhaben weiter intensiv mit den Bürgern diskutieren. Am 22.08. haben sich die Sozialdemokraten zu einer Sonder-Fraktionssitzung getroffen. (Leider war der Termin erst nach Redaktionsschluss.) Die bisher fehlende Transparenz dieses Prozesses macht nach Ansicht der Sozialdemokraten auf jeden Fall eine stärkere Einbindung der Bürger in den Entscheidungsprozess nötig. Wie diese aussehen kann, auch darüber hat die SPD-Fraktion am 22.08. beraten. Ergebnisse der Beratungen erfahren Sie unter www.spd-attendorn.de!

■ Hochbord für alle Bushaltestellen in Attendorn

Im Frühjahr stürzte eine Seniorin beim Aussteigen aus dem Bus an der Haltestelle Lübecker Straße. An dieser Haltestelle gibt es nämlich kein Hochbord, das an neueren Bushaltestellen wie z.B. am Kölner Tor das Ein- und Aussteigen erleichtert. Cirino Artino setzt sich dafür ein, dass dies an den Schwalbenohler Haltestellen nachgeholt wird. Die SPD-Fraktion hat einen Antrag gestellt, dass möglichst alle Haltestellen im Stadtgebiet mit einem Hochbord nachgerüstet werden.

Impressum

Herausgeber:
SPD Fraktion
Vergessene Straße 2
57439 Attendorn
www.spd-attendorn.de

Stadtverband: Wolfgang Langenohl
wolfgang.langenohl@spd-attendorn.de

Fraktion: Kai-Uwe Gehrke
kai-uwe.gehrke@spd-attendorn.de

Hauptverantwortlich:
Luis Garcia

Redaktion:
Christian Pospischil, Kai-Uwe Gehrke,
Wolfgang Langenohl, Günter Schulte

Gestaltung + Druck:
FREY PRINT + MEDIA GMBH
www.freymedia.de

**Weitere Berichte!**

- Aus den Wahlkreisen Seite 2-4
- Aktiv gegen Schmierereien Seite 5
- Die Glosse Seite 5
- Meine Meinung von... Seite 6
- SPD zum „Skywalk“ Seite 6
- Hochbord für alle Bushaltestellen im Schwalbenohl Seite 6

■ SPD will Schulstandorte erhalten

„Runder Tisch“ soll Schullandschaft stärken

„Grundschulen gibt es in einigen Jahren nur noch in der Innenstadt.“ Diese Prognose stellte Bürgermeister Hilleke schon mehrmals auf. Die Zahlen scheinen seine Meinung zu belegen. In der Tat sinkt die Zahl aller Grundschüler in Attendorn von 1.048 im Schuljahr 2011/12 auf 875 im Schuljahr 2016/17. Die Zahl der Grundschulen ist bereits von sieben auf fünf reduziert worden. Die Grundschule in Lichtringhausen musste geschlossen werden; die Engelsbergschule wurde mit der Paul-Gerhardt-Schule zur Attandara-Schule verschmolzen. Aber Grundschulen nur noch im Stadtgebiet? Das würde das Aus für Ennest, Helden und Neu-Listernohl bedeuten. Gerade die Grundschule in Neu-Listernohl ist ernsthaft gefährdet. Die Schülerzahl dort, so prognostiziert der Schulentwicklungsplan, sinkt von 87 im Schuljahr 2011/12 auf 61 im Schuljahr 2016/17. Damit würde jahrgangsübergreifender Unterricht notwendig.

Aber auf der anderen Seite: Kleine Schulen sind nicht schlechter. Hier kennt jede Lehrerin und jeder Lehrer jedes Kind. Die Schülerinnen und Schüler müssen nicht von der ersten Klasse an mit dem Bus in die Stadt fahren („kurze Beine, kurze Wege“). Und Schulen sind ein wichtiger Teil der dörflichen Infrastruktur. Für junge Familien ist eine Schule „am Ort“ ein wichtiges Argu-

ment bei der Entscheidung, wo sie sich niederlassen. Zwar gibt es Prognosen, dass im Zuge des demographischen Wandels die Bevölkerung der Städte zunimmt und die der Dörfer abnimmt. Aber wo keine Schulen sind, wird es mit der Bevölkerung auf jeden Fall schneller bergab gehen. Deshalb sind voreilige Schulschließungen wie Selbstmord aus Angst vor dem Tod.

Die Attendorner SPD ist deshalb der Meinung, dass alle noch übrigen Schulstandorte im Stadtgebiet erhalten bleiben sollen. Und sie sollen gestärkt werden!

Die SPD-Fraktion stellt deshalb für die nächste Ratssitzung einen Antrag, der ein Bekenntnis zu allen Schulstandorten einfordert. Außerdem beantragt die SPD, dass ein „Runder Tisch“ eingerichtet wird. Dieser „Runde Tisch“ soll Maßnahmen vorschlagen, wie die einzelnen Schulstandorte gestärkt werden können. Das können Vorschläge zur Schullandschaft insgesamt sein, zum Aufbau eines flächendeckenden Ganztagsangebots, zur Wiedereinführung von Schulbezirken oder zu Investitionen in Gebäude und Ausstattung. Nicht nur Rat und Verwaltung, sondern auch Lehrer, Eltern und andere Bildungsexperten sollen an diesem „Runden Tisch“ vertreten sein. Denn die Schulentwicklung muss im breiten Konsens mit den Betroffenen vo-

rangetrieben werden. Zu einem späteren Zeitpunkt kann ein solcher „Runder Tisch“ auch Maßnahmen zur Stärkung der weiterführenden Schulen beraten. Denn auch dort wird sich der Rückgang der Schülerzahlen in wenigen Jahren bemerkbar machen.

Übrigens sind wir in Attendorn nicht allein, wenn wir kleine Schulen erhalten wollen. Die rot-grüne Landesregierung hat Ende 2011 ein Grundschulkonzept vorgestellt. Ziel ist u.a. die Erhaltung von kleinen Schulen auf dem Land. Das Konzept sieht vor, dass auch einzügige Grundschulen weiterbestehen können.

Schulen mit mindestens 46 Schülerinnen und Schülern sollen als Teilstandort einer Verbundschule weiterbestehen können. Der Klassenfrequenzrichtwert, d.h. die durchschnittliche Größe einer Klasse, soll von 24 auf 22,5 Grundschulkindern gesenkt werden. Die Attendorner SPD hofft, dass diese guten Pläne nun umgesetzt werden.

Für die Kinder in der Hansestadt Attendorn bieten alle bestehenden Grundschulen - unabhängig von ihrer Schülerzahl - ein gutes Bildungsangebot. Die Erhaltung von Grundschulen auf dem Land fördert die Entwicklungschancen der Dörfer. Deshalb wollen wir die Schule „im Dorf lassen“.

■ Wir sind in den Wahlkreisen für Sie aktiv!

Wahlkreis:
Attendorn 4



Wolfgang Langenohl
Kontakt: 02722 929876

... setzt sich dafür ein, dass der alte Bahnhof zu einem Bürgerhaus umgebaut wird. Attendorner, Gäste und Teilnehmer von Weiterbildungsseminaren der heimischen Wirtschaft finden hier, neben vielen Freizeitangeboten, vor allem in den Abendstunden und an Wochenende ihren Platz. Attendorn braucht dieses Angebot!

Wahlkreise:
Beukenbeul/Weschede
Petersburg/Listerscheid



Winfried Maag
Kontakt: 02722 70086

... hat sich erfolgreich bei Eigentümer und Verwaltung dafür eingesetzt, dass die Brücke für Wanderer über den Wesebach in einer vernünftigen Größe wieder aufgebaut wird.



... arbeitet mit Gruppen und Quartierentwicklern zusammen, damit eine „neue Schwalbenohle“ entsteht.

Wahlkreis:
Attendorn 1 (Kehlberg)



Uwe Beul
Kontakt: 02722 53715

... hat mit daran gewirkt, dass an der Kölner Straße (Nähe ehemaliger Sportplatz) ein Anlaufpunkt des Jugendzentrums geschaffen wurde. Für die dortigen Häuser strebt er weitere Strukturverbesserungen an.

Wahlkreise:
Attendorn 2 (Mooskamp)
Repe/Rieflinghausen



Walter Sinzig
Kontakt: 02722 68281

Martin Sporer
Kontakt: 02722 4657

... haben erreicht, dass an der Straße nach Helden ein neuer Aussichts- und Rastplatz mit wunderbarem Blick über die Hansestadt Attendorn entsteht.

Wahlkreis:
Attendorn 3



Werner Hoffmann
Kontakt: 02722 51217

... hat einen Antrag gestellt, um die Straße zwischen Biekhofen und Wieseberg verkehrssicherer zu machen und damit eine Sommerpause zu vermeiden.

Unsere Bezirke:

- Wolfgang Langenohl:** Alter Markt, Am Gerbergraben, Am Kirchplatz, Am Seewergraben, Am Spindelsburggraben, Am Wassertor, Am Zollstock, Auf der Feldkirmes, Auf der Tränke, Bahnhofstr., Bieketurmstr., Biggen, Breite Str., Breite Techt, Brückenweg, Finnenroter Str., Hofestatt, Huhlenmarkt, Im Hohl, Im Sackhof, Im Tangel, In der Nette, Kleiner Markt, Klosterplatz, Kölner Str., Mühlengraben, Ostwall, Schilderhohf, Südwall, Torenkasten, Truchseßgasse, Vergessene Str., Wasserstr.
- Günther Bock und Gregor Stuhlreier:** Am Friedhof, Am Musebieler, Am Remmenstein, Am Stappenweg, Auf dem Wolfsstein, Auf den Peulen, Bachschwinde, Bergstr., Gerhard-Stern-Str., Hermann-Fork-Str., Hoher Weg, Johannes-Schulte-Str., Johannes-Thoma-Str., Kampstr., Kleine Kampstr., Rosenhof, Wippeskuhlen
- Winfried Maag:** Alte Handelstr., Alter Schulplatz, Am Krähenberg, Bahnstr., Bausenberg, Birkeshardt, Blumenweg, Erlenstr., Fernholte, Ihnestr., Krähenbergstr., Mattmecke, Schwarze Aue, Sonnenweg, Tienenbrink, Wescheder Weg, Wesetalstraße, Alter Weg, Ebbeweg, Eiche, Erlenstraße, Ihnestr., Im Grund, Oberstr., Seenstr., Talblick, Zur Bracht, An der Brake, Ernteweg, Falschede, Pettmecke, Sommerhan, Wesetalstr., Wiehtfeld, Wiesental Am Hahnbeul, Am Hellepädchen, An der Pulvermühle, Bremger Weg, Enzianstr., Friedensstr., Hahnbeuler Kreuz, Kösters Siepen, Mühlhardt, Osemundweg, Plaßmannshof, Rennofenweg, Uelhoffes Wiese, Wiesenhaferstr., Windhauser Str.
- Fred Waschek:** Am Dünneckenberg, Am Mooskamp, Am Rappelsberg, Am Sünderweg, Apfelhof, Attahügel, Auf dem Arnsbeul, Brunabendstr., Freihoffstr., Heldener Str., Johann-Metz-Str., Kluser Weg, Reper Weg, Sasestr., Schnellenberg, Schnellenberger Weg, Schwedengraben, Vogelsang, Waldenburger Buch, Waldenburger Weg, Zur Vogelrute, Berlinghausen, Biggeseestr., Buchhagen, Hofkühl, Im Schade, Lindenhardt, Markweg, Reper Höhe, Repetalstr., Tecklinghauser Weg, Zum Dörensborn, Zum Hofkühl, Bilsteiner Weg, In der Bache, Jäckelchen, Rieflinghauser Weg, Steinstr., Talstr., Zum Kalkofen
- Uwe Beul:** Am Eckenbach, Am Riedesel, Engelbertstr., Gartenstr., Hansastraße, In der Stesse, Kehlberg, Kölner Straße, Oberer Kehlberg, Pater-Killian-Weg, Riviusstr., Schlachtwiese, Str.-Ursula-Str., Westwall, Ziegelofenweg
- Werner Hoffmann:** Am Hettmecker Teich, Am Noacken, Am Stege, Auf der Lake, Biekhofstr., Daseberg, Eichendorffstr., Fürstmecke, Gerhart-Hauptmann-Str., Grüner Weg, Himberg, Himrichweg, Hubertusstr., Julius-Pickert-Str., Mühlenweg, Rautersbeul, Relekes Weg, Wesmecke
- Horst-Peter Jagusch:** Auf dem Schilde, Brilloner Str., Daimlerstr., Dortmundener Str., Heggener Weg, Herforder Str., Im Schwalbenohl, Lübecker Str., Lüneburger Str., Mindener Str., Osnabrücker Str., Soester Str.
- Cirino Artino:** Breslauer Str., Flensburger Str., Königsberger Str., Magdeburger Str., Stettiner Str.
- Alberto Zulkowski:** Alte Handelstr., Am Ahorn, Am Südhang, Amselweg, Augustinusplatz, Berliner Str., Biggeweg, Birkenfeld, Bremge/Biggese, Dammweg, Drosselweg, Ewiger Str., Finkenweg, Franz-Rinscheid-Str., Fuchsring, Goethestr., Gutsweg, Hohen Hagen, Im Siepen, Kolpingweg, Listertalstr., Mohnfeld, Oberdorf, Obergarten, Petersburger Weg, Pfarrweg, Rapsweg, Schillerstr., Schulweg, Schützenstr., Seenstr., Spechtstr., Starenweg, Steinkuhle, Uelhof, Unter den Eichen, Unterdorf, Voßsiepen, Waldweg, Wörmege
- L. Garcia u. K. Gehrke:** Amseistr., Bäckerstr., Bauzunftstr., Danziger Str., Donnerwenge, Finkenstr., Fleischnhauerstr., Goldhammerstr., Korbacher Str., Lerchenstr., Meisenstr., Rostocker Str., Schmiedestr., Schneiderstr., Schuhmacherstr., Schweriner Str., Warburger Str., Weberstr., Werler Str., Wiesbadener Str.

Wahlkreis:
Attendorn 9
(Schwalbenohl)



Horst-Peter Jagusch
Kontakt: 02722 54327

Menschen aus verschiedenen Parteien an der Umsetzung der Entwicklungsplanung Schwalbenohl, neue Mitte“ neuen Schwung in den bringt.

Wahlkreis:
Attendorn 7
(Auf dem Sacke)



Wolfgang Langenohl
Kontakt: 02722 929876

... setzt sich für die Erhaltung und Pflege aller städtischen Spielplätze ein (hier Spielplatz an der Münchener Straße). Denn hier finden Kinder Gelegenheit, ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, eigene Grenzen zu erfahren und vor allem – sich auszutoben.

Wahlkreis:
Lichtringhausen



Hans-Jürgen Springob
Kontakt: 02722 54981

... setzt sich dafür ein, dass die Straße „Bieke“ mit Verkehrsschildern „Anlieger frei“ zu versehen, um den Durchgangsverkehr zu stoppen. Desweiteren sollte der Bürgersteig von der Alten Dorfstraße bis zur Ortsmitte ausgebaut werden.

Wahlkreise:
Dünschede und



... setzt sich für die Sicherheit der vielbefahrenen Straßen L 8 Repetal ein.

5 (Biekhofen)



teilt, dass der Fußweg der Gerhart-Hauptmannsgebaut wird – ein Beitrag Beratung nach der

Wahlkreis:
Attendorn 6
(Hellepädchen)



Gregor Stuhldreier
Kontakt: 02722 9690143

Fred Waschek
Kontakt: 02722 52340

... haben erreicht, dass an der Windhauser Straße, Ecke Hettmecker Teich, ein Verkehrsspiegel angebracht und damit ein Beitrag zur erhöhten Verkehrssicherheit geleistet wurde. Durch die Mehrbelastung der Windhauser Straße nach Öffnung der Nordumgehungen wurden somit die Gefahren bei Ausfahrten vom Hettmecker Teich deutlich abgemildert.

Wahlkreis:
Windhausen



Eckehard Preibisch
Kontakt: 02722 50582

... setzt sich dafür ein, dass an den Ortseingängen von Windhausen verkehrsberuhigende Maßnahmen ergriffen werden. Insbesondere hält er Fahrbahnteiler für nötig, um Autos zu bremsen und Fußgänger zu schützen.

Hans-Jürgen Springob:

Alte Dorfstr., Am Baukhan, Am Bernebach, Am Daßte, Bieke, Ebbe Forsthaus, Ebbelinghagen, Hebbberg, Hebberger Str., Helle Schlah, Höhenstr., Hunnebrink, Im Hof, Im Kamp, Im Sonnenohl, Im Tal, Plettenberger Str., Roscheid, Sonnenhang, Unterm Hunnebrink, Zur Steinlegge

Georg Ewers:

Auf den Gärten, Auf der Rhöte, Dechant-Schulte-Str., Heggenger Str., Heidenstr., Heidenweg, Hügelweg, Im Weingarten, In der Wörde, Kirchstr., Lindenstr., Martinustr., Repetalstr., Schrödershof, Silbecker Str., Wiesenhang, Zum Stenn, Zum Ziegenberg, Zur Dasselkuhle, Zur Ley, Breiter Hagen, Fichtenhang, Förder Weg, Hamerland, In der Schlade, Klippe, Köppelchen, Repetalstr.

Eckehard Preibisch:

Antoniusstr., Bornweg, Dahlhausen, Helle, Höhenstr., Im Hain, Kämpchen, Keuperkusen, Lauffahn, Plettenberger Str., Schlegge, Unterer Weg, Varenkopf, Zu den Höfen, Zum Ehrenmal

C. Zimmer u. W. Langenohl:

Am Hollenloch, Hollenfeld, Mainzer Str., Münchener Str., Saarbrücker Str., Schallhollenloch, Stuttgarter Str.

Wahlkreis:
Attendorn 10
(Schwalbenohl)



Cirino Artino
Kontakt: 02722 50467

...setzt sich weiter für eine Sanierung der Straßen im Schwalbenohl ein. Auch wenn ein SPD-Antrag im Dezember abgelehnt wurde, z.B. die Flensburger Straße (im Bild) hat es nötig. Wir lassen nicht locker!

Wahlkreis:
Ennest



Christian Pospischil
Kontakt: 02722 54635

Ulrich Bock
Kontakt: 02722 50828

... setzen sich dafür ein, dass in Ennest prägende Gebäude wie der Gasthof Vogt (im Bild) erhalten sowie Neubauten im Dorf ortsbildverträglich gestaltet werden. Trotz Strukturwandel von der Landwirtschaft zur Industrie müssen die Ennester ihr Dorf wiedererkennen und sich hier wohl fühlen können!

Röllcken



Georg Ewers
Kontakt: 02721 2999

der Fußgänger entlang 80 und K 7 im unteren

Wahlkreis:
Helden und
Niederhelden



Günter Schulte
Kontakt: 02722 8616

... hat, angeregt durch einen Heldener Bürger bei SPD vor Ort, erreicht, dass ein Fußgängerüberweg an der Repetalstraße angelegt wurde. Schulwegsicherung dank guter Zusammenarbeit von Ratsvertreter, Stadt und Landesbetrieb Straßen.

Wahlkreis:
Neu-Listernohl



Alberto Zulkowski
Kontakt: 02722 70052

...kämpft für den Erhalt der Grundschule Neu-Listernohl – zum Nutzen der Kinder und zum Wohle des Dorfes.

Wahlkreis:
Attendorn 8



Inga Isphording
Kontakt: 02722 3332

... hat sich für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen wie Tempo 30 oder Baumscheiben am Grafweg eingesetzt und hofft, dass noch in diesem Jahr bauliche Veränderungen stattfinden.

Wahlkreis:
Attendorn 11 (Auf dem
Schilde/ Schwalbenohl)



Luis Garcia
Kontakt: 02722 929662

Kai-Uwe Gehrke
Kontakt: 02722 632350

... haben erreicht, dass entlang der Nordumgehung – vom Viega-Seminarzentrum bis zur Münchener Straße - in den kommenden Monaten ein Rad- und Fußweg angelegt wird.